

Impfchecks: Mit wenigen Klicks eine persönliche Impfempfehlung erhalten

Köln/Dresden – Impfungen leisten einen zentralen Beitrag zum Schutz vor Infektionskrankheiten – sowohl auf individueller als auch gesellschaftlicher Ebene. Um den eigenen Impfstatus schnell und unkompliziert zu prüfen, hat das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) in Zusammenarbeit mit „Was hab' ich?“ mehrere digitale Impfchecks entwickelt. Die kostenlosen Online-Tools liefern auf Basis weniger Angaben eine fachlich fundierte und persönliche Impfempfehlung. Das Angebot ist niedrigschwellig zugänglich und in leicht verständlicher Sprache verfasst, um eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen.

In Deutschland spricht die Ständige Impfkommission (STIKO) evidenzbasierte Impfempfehlungen aus, die sich unter anderem nach Alter, Vorerkrankungen und persönlichen Risiken richten. Dennoch bestehen Impflücken: So nehmen insbesondere Erwachsene die für sie empfohlenen Impfungen häufig nicht wahr. Bei Kindern erfolgt die Grundimmunisierung oft verspätet oder bleibt unvollständig.

Mithilfe der digitalen Impfchecks des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) lässt sich der eigene Impfstatus schnell und unkompliziert überprüfen. Die Online-Tools ermöglichen es, mit wenigen Klicks festzustellen, ob der eigene Impfschutz oder der von Angehörigen aktuell ist oder eine Impfung empfohlen wird. Bereits verfügbar sind sieben Impfchecks, die jeweils eine persönliche Empfehlung im Hinblick auf die Impfungen gegen Grippe, Masern/Mumps/Röteln, COVID-19, RSV, Kinderlähmung (Polio), FSME und Pneumokokken geben. Dafür sind lediglich einige Angaben notwendig – etwa zum Alter, zu bestehenden Risikofaktoren und zu bereits erhaltenen Impfungen. Auf dieser Basis ermittelt das Tool eine individuelle Impfempfehlung.

Die Impfchecks wurden vom BIÖG in Zusammenarbeit mit der „Was hab' ich?“ gGmbH entwickelt. Das Team von „Was hab' ich?“ erarbeitete dabei die Inhalte und war zudem zuständig für deren nutzerfreundliche, verständliche Aufbereitung. Zusätzlich erfolgte eine fachliche Prüfung durch das Robert Koch-Institut (RKI). Die technische Umsetzung und die grafische Gestaltung übernahmen verschiedene Digitalagenturen. Seit 2024 verantwortet die VALID Digitalagentur GmbH die grafische sowie technische Realisierung und Weiterentwicklung. Weitere Impfchecks werden aktuell entwickelt.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen, ist kostenfrei zugänglich und erfordert keine Registrierung. Da keine persönlichen Daten gespeichert werden, bieten die Impfchecks eine niedrigschwellige Möglichkeit, den eigenen Impfstatus zu prüfen und mögliche Impflücken zu erkennen.

„Ich halte die Impfchecks für eine wirklich innovative Methode, wie komplexe Inhalte leicht verständlich und zugleich fachlich fundiert aufbereitet werden können“, sagt Ansgar Jonietz, Geschäftsführer von „Was hab' ich?“. Die Impfchecks basieren jeweils auf einem komplexen Entscheidungsbaum, der alle relevanten Punkte der STIKO-Empfehlungen einbezieht. Auf diese Weise können die Impfchecks eine fachlich korrekte und persönliche Impfempfehlung generieren.

Impfchecks auch auf dem Nationalen Gesundheitsportal gesund.bund.de

Es besteht die Möglichkeit, die Impfchecks auch auf anderen Webseiten einzubinden und so eine stets aktuelle Version zu nutzen. Mittlerweile sind die Impfchecks beispielsweise auf dem Nationalen Gesundheitsportal gesund.bund.de integriert. Nutzer:innen können dort mit wenigen Klicks ihren persönlichen Impfstatus überprüfen und erhalten darüber hinaus weiterführende Informationen zu den einzelnen Erkrankungen sowie zur Funktionsweise von Impfungen. „Was hab' ich?“ hatte 2023 die inhaltliche Betreuung und Weiterentwicklung des Nationalen Gesundheitsportals übernommen.

Zu den Impfchecks auf infektionsschutz.de:

<https://www.infektionsschutz.de/impfchecks>

Zu den Impfchecks auf dem Nationalen Gesundheitsportal gesund.bund.de:

<https://gesund.bund.de/impfchecks>

Über die „Was hab' ich?“ gGmbH

„Was hab' ich?“ setzt sich seit 2011 für verständliche und individuelle Gesundheitsinformationen für alle ein und entwickelt dafür praxistaugliche Lösungen. Das Sozialunternehmen mit Sitz in Dresden bietet mit der Website washabich.de eine Anlaufstelle für Patient:innen, die ihre Befunde verstehen möchten. Gleichzeitig bildet es Mediziner:innen in patientenverständlicher Kommunikation aus. Darüber hinaus arbeitet und forscht „Was hab' ich?“ an weiteren, massentauglichen Lösungen wie automatisiert erstellten Patientenbriefen nach Klinikaufenthalten.

Über das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)

Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) – ehemals Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) – ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Das BIÖG informiert über gesundheitliche Risiken, Präventionsangebote und Wege zu einer gesunden Lebensführung – ein Arbeitsschwerpunkt liegt dabei im Bereich Infektionsschutz. Die Informationsangebote sollen Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und das Gesundheitssystem kompetent zu nutzen.

KONTAKT

„Was hab' ich?“ gemeinnützige GmbH
Theaterstraße 4
01067 Dresden

Ansgar Jonietz
ansgar.jonietz@washabich.de
(0351) 41 88 90-12